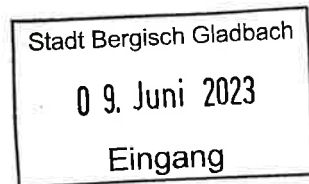




Regionalverkehr Köln GmbH • Postfach 130251 • 50496 Köln

Stadt Bergisch Gladbach  
Fachbereich 4-40 - Schule Gustav-Lübbecke-Haus  
z. Hd. Fr. Beate Berth  
Scheidtbachstr. 23  
51465 Bergisch Gladbach



**Hausanschrift:** Theodor-Heuss-Ring 19-21  
50668 Köln

**ÖPNV-Anbindung:** Haltestelle Ebertplatz:  
12, 15, 16, 18, 127, 140  
Haltestelle St. Vincenz-Haus:  
SB40

**Unser Zeichen:** B-6/B-633 - 635

**Ansprechpartner gemäß Anfangsbuchstabe Ihres Familiennamens:**  
**A-G** Dagmar Braches  
**H-N** Marita Gerards  
**O-Z** Erika Weber-Knöppel

**Telefon:** 0221(1637- 1991  
**Telefax:** 0221/16374- 1991  
**E-Mail:** [abo@rvk.de](mailto:abo@rvk.de)  
**Internet:** [www.rvk.de](http://www.rvk.de)

Köln, 5. Juni 2023

## Umstellung der Schülertickets auf das Deutschlandticket

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 01.05.2023 wurde das Deutschlandticket eingeführt. Zu den Auswirkungen auf das Schülerticket und im speziellen auf die Schulträgerleistungen konnten wir Ihnen bislang keine Abschätzung geben, da dieses komplexe Thema mit den dazugehörigen Finanzierungsfragen auf verschiedenen Ebenen diskutiert worden ist.

Durch den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) wurde uns mitgeteilt, dass in der Kabinettsitzung am Dienstag, 09.05.23, ein von Herrn Wille (Referatsleiter im Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW (MUNV)) vorgelegtes Konzept zur Neuordnung der Schülerfinanzierung in NRW beschlossen wurde. Hierbei sollen alle Schüler\*innen in NRW ein Deutschlandticket erhalten können. Weiterhin sollen alle heutigen öffentlichen Gelder, die in Zusammenhang mit der Schülerbeförderung stehen (Mittel nach ÖPNVG NRW §11a, Schulträgerleistungen) im System gehalten werden.

Es gibt nun folgende Möglichkeiten für den Schulträger:

### Variante 1:

Der Status Quo zum SchülerTicketvertrag bleibt erhalten und die Schulträger übernehmen wie bisher die Kosten für das derzeitige SchülerTicket (keine Änderung zum derzeitigen Sachstand).

### Variante 2:

1. Freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler erhalten das Deutschlandticket und darüber hinaus wird allen anderen Schüler\*innen die Möglichkeit eröffnet ein vergünstigtes Deutschlandticket (Selbstzahlerticket für 29,00 Euro) zu erwerben.

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Landrat Stephan Santelmann

Geschäftsführer: Dr. Marcel Frank

Wir bewegen die Region - umweltbewusst und serviceorientiert

Commerzbank AG

IBAN: DE81 3708 0040 0343 2713 04

BIC: DRESDEFF370

UST-IdNr. DE 811438172

Amtsgericht Köln: HRB 7432

Zertifiziert durch den TÜV Rheinland  
nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement),  
ISO 14001 (Umweltmanagement),  
und ISO 50001 (Energie-Management)

2. Schulträger zahlen für freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler in Summe die **gleiche Schulträgerleistung** wie im Falle ohne Einführung des Deutschlandtickets
3. Die Abrechnung erfolgt bei dieser Variante nach folgender Logik:
  - a. Absenkung der Schulträgerleistung für freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schüler auf 49,00 Euro (aktuell mindestens 57,30 Euro bei der niedrigsten Preisstufe 1a).
  - b. Die durch die Absenkung der Schulträgerleistung „eingesparten Mittel“ sollen zur Finanzierung vergünstigter Selbstzahlertickets (29,00 Euro) verwendet werden. Dazu führt der Schulträger diese Mittel weiterhin an den jeweiligen Verkehrsverbund (oder ggf. das betreuende Verkehrsunternehmen) ab.
4. Eigenanteile der Schülerinnen und Schüler werden weiterhin durch das Verkehrsunternehmen erhoben

Unserem Verständnis nach, stellen sich Schulträger finanziell weder besser noch schlechter. Eine Einsparung von Mitteln für die Schülerbeförderung, ähnlich wie bei Einführung des 9-Euro-Tickets, ist somit **nicht** vorgesehen. Profitierende sind in jedem Falle Schülerinnen und Schüler. Freifahrtberechtigte sowie Selbstzahler profitieren von der deutschlandweiten Gültigkeit ihres Tickets. Für Selbstzahler wird es günstiger.

### Variante 3:

Der Schulträger kündigt die derzeitigen Schülerticketverträge und erwirbt/erstattet für die freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler das Deutschlandticket zum regulären Preis. Wir gehen derzeit davon aus, dass keine Eigenanteile für Schülerinnen und Schüler erhoben werden. Des Weiteren ist ein Erwerb des vergünstigten Deutschlandtickets (29,00 Euro) für die Schüler\*innen ohne Freifahrtberechtigung (Selbstzahler) in diesem Modell nicht möglich.

Wir benötigen zur Umsetzung aller noch erforderlichen Schritte eine Vorlaufzeit von ca. 5-6 Wochen. Daher ist eine Rückmeldung Ihrerseits, welche Variante Sie zukünftig nutzen möchten, bis zum 30.06.2023 erforderlich. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Gespräche jederzeit zur Verfügung.

Sobald uns weitere Details in Bezug auf die Umsetzung vorliegen, werden wir Sie darüber in Kenntnis setzen. Umsetzungsschritte können entsprechende vertragliche Vereinbarungen zwischen Schulträger und RVK sein (bei Variante 2), aber auch die Planung eines Austauschs der im Umlauf befindlichen Fahrtberechtigungen (Chipkartentausch).

Mit freundlichen Grüßen  
Regionalverkehr Köln GmbH



Dr. Marcel Frank  
Geschäftsführer



Yvonne Hülper  
Abteilungsleitung Kaufmännische Dienste



Frank Kleinert  
Fachbereichsleitung Kundenservice/Abo



Beata Fiegel  
Teamleitung Aboverwaltung